



16.02.2005

Kleine Anfrage

Neuorganisation der Gebäudewirtschaft

In der Besprechungsnotiz der 1. Sitzung der Lenkungsgruppe zur Neuorganisation der Gebäudewirtschaft wurden als Gründe für eine solche Maßnahme aufgeführt: Mehrfachzuständigkeiten, dezentrale und unzureichende Gebäudedaten, keine gebündelte Verantwortung für den Einsatz der Ressource „Gebäude“ und ein erheblicher Sanierungsstau.

1. In welchen Bereichen gibt es diesen Sanierungsstau? Besteht eine Prioritätenliste?
2. Welche Sofortmaßnahmen wegen mangelndem Brandschutz gibt es?
3. Welche Kosten sind für die Arbeit der „Beratungsgesellschaft für Kommunales Gebäudemanagement“ eingeplant?
4. Wäre ein Zusammenziehen der Zuständigkeiten beim Hochbauamt mit entsprechender Personalausstattung und Qualifizierung eine Alternative zur geplanten Ausgliederung?

Rainer Keil
Stadtverordneter